

# Schulbuch online für Deutsch

## Buchbesprechung

**John Marsden, Liebe Tracey, Liebe Mandy. Briefroman.**

Aus dem Englischen von Heike Brandt.  
Weinheim, Beltz & Gelberg. 1998. 156 Seiten. 6,59 Euro.  
ISBN 3-407-78774-X

## Inhaltsverzeichnis

### Informationen zu Werk und Autor

- + Zur Orientierung
- + Inhaltsangabe
- + Der Autor John Marsden
- + Die Werke von John Marsden

### Arbeitsaufgaben / Themenbereiche

- + Aufgabe 1: Charakterisierung
- + Aufgabe 2: Begründung
- + Aufgabe 3: Themen
- + Aufgabe 4: Briefroman
- + Aufgabe 5: Originaltitel
- + Aufgabe 6: Motive und Erwartungen
- + Aufgabe 7: Lügen
- + Aufgabe 8: Gefängnis
- + Aufgabe 9: Auswahl von Briefen
- + Aufgabe 10: Gründe für Mandys Schweigen
- + Aufgabe 11: Traumdeutung
- + Aufgabe 12: Verbrechen und Moral
- + Aufgabe 13: Jugendthemen?
- + Aufgabe 14: Das Helle im Roman
- + Aufgabe 15: Veränderung

### Lösungsvorschläge zu den Arbeitsaufgaben und Zusatzmaterialien

- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1: Charakterisierung
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2: Begründung
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 3: Themen
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 4: Briefroman
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 5: Originaltitel
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 6: Motive und Erwartungen
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 7: Lügen
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 8: Gefängnis
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 9: Auswahl von Briefen
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 10: Gründe für Mandys Schweigen
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 11: Traumdeutung
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 12: Verbrechen und Moral
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 13: Jugendthemen?
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 14: Das Helle im Roman
- + Lösungsvorschlag zu Aufgabe 15: Veränderung



# Schulbuch online für Deutsch

## Weitere Vorschläge für den Unterricht

- + Schreibvorschlag 1: Brief an den Autor
- + Schreibvorschlag 2: Antwort auf einen Brief
- + Schreibvorschlag 3: Auseinandersetzung mit Rezensionen
- + Schreibvorschlag 4: Reportage
- + Schreibvorschlag 5: Rezension
- + Schreibvorschlag 6: Brief
- + Projektvorschläge

## Verweise auf *Aktion Sprache* und *Stichwort Literatur*

- + Themenbereiche in *Aktion Sprache* und *Stichwort Literatur*

## Weitere Tipps und Literaturhinweise

- + Tipps zum Weiterlesen, passende CDs und Filme ...
- + Sekundärliteratur

## Zur Orientierung

### **Empfehlung / Schulstufe**

Das Buch eignet sich für den Einsatz ab 5. Klasse/10. Schulstufe. Dieser australische Jugendroman – der im Rahmen des Englischunterrichts im englischen Original „Letters from the Inside“ gelesen werden kann – thematisiert zwar auch „klassische“ Teenagerprobleme, insbesondere jedoch die leidvollen Erfahrungen zweier Mädchen zum Thema „Gewalt“.

Das Buch ist konsequent als Briefroman gestaltet. Die 16-jährigen Mädchen Tracey und Mandy lernen sich durch ein Inserat in einer Jugendzeitung kennen und beginnen eine regen Briefwechsel. Während zu Beginn ihrer Brieffreundschaft harmloses Geplauder zu typischen Jugendthemen im Vordergrund steht, stellt sich im Laufe des ersten Jahres ihrer Freundschaft heraus, dass sich Tracey im Gefängnis befindet. Schritt für Schritt gibt sie Teile ihrer Biografie preis, während Mandy zugibt, wie sehr sie ihren gewalttätigen Bruder Steve fürchtet.

Gegen Ende des Buches antwortet Mandy nicht mehr auf Traceys Briefe, die alle Hoffnung auf sie setzt. Das Ende bleibt offen, man kann nur vermuten, dass Mandy und ihre Eltern Opfer ihres Bruders geworden sind.

## Ausführliche Inhaltsangabe

Mandy und Tracey lernen sich über ein Inserat in einer Jugendzeitung kennen. Die ersten Briefe behandeln typische Teenagerprobleme: Probleme mit den Eltern, Geschwistern, Freunden und Lehrern, Hobbys, Schule, Lieblingsbands ... Traceys erste Briefe vermitteln den Eindruck, als lebte sie in einer fast perfekten Familie, während Mandy über Probleme mit ihrem gewalttätigen Bruder klagt, bei denen sie von ihren Eltern keine Unterstützung erfährt. Sie ist zunächst enttäuscht, dass sich auch Tracey nicht für ihre Schwierigkeiten zu interessieren scheint. Dennoch benutzt Mandy die Briefe, um sich ihre Unzufriedenheit von der Seele zu schreiben.



# Schulbuch online für Deutsch

Im Laufe des ersten Jahres ihrer Brieffreundschaft erfährt Mandy jedoch, dass Tracey nicht in die Prescott-Schule geht, wie sie behauptet hat, und sie möchte wissen, welche Informationen nun Wahrheit und welche Lüge sind.

Daraufhin schreibt Tracey eine Zeit lang keine Briefe, während Mandy nicht aufgibt und weiterschreibt, bis Tracey gesteht, dass sie seit elf Monaten im Gefängnis Garrett sitzt. Tracey möchte den Briefwechsel abbrechen. Mandy ist zwar zunächst geschockt, will aber dann doch mehr über Garrett und natürlich auch über Tracey erfahren. Sie selbst wird immer deprimierter über das Verhalten ihres Bruders, vor dessen Gewalttätigkeiten sie sich fürchtet.

Auch Tracey erleidet einen Zusammenbruch, doch ein Anruf von Mandy gibt ihr Auftrieb und das Telefongespräch schweißt die beiden noch mehr zusammen. Mandys Briefe werden für Tracey immer wichtiger, sie erwartet sich zusehends mehr Hilfe von ihr und gibt einiges über ihr Leben preis: Z. B. dass sie erst nach dem Tod ihrer Großmutter, bei der Tracey aufgewachsen ist, aus alten Zeitungsausschnitten erfuhr, dass ihr Vater ihre Mutter ermordet hatte. Sie erzählt Mandy auch von Raz, dem jungen Mann, mit dem sie das Verbrechen begangen hat, für das sie im Gefängnis sitzt. Näheres zu diesem Verbrechen erzählt Tracey nicht.

Schließlich schickt Mandy Tracey noch ein Weihnachtspaket nach Garrett. Nach dem 21. Dezember erhält Tracey jedoch keine weiteren Briefe mehr von Mandy. Mandys letzten Briefe waren immer mehr von der Furcht vor ihrem Bruder dominiert.

Tracey schreibt in großer Verzweiflung weitere Briefe an Mandy, aber Mandys Antworten bleiben aus. Was mit Mandy passiert ist, bleibt offen.

## Der Autor John Marsden

John Marsden wurde 1950 in Melbourne, Australien geboren. Sein Kunst- und Jurastudium bricht er ab und arbeitet in verschiedenen Berufen (als Leichenbeschauer, Mitarbeiter in einem Zirkus, Hausmeister, Englischlehrer ...). Er lebt einige Zeit in Paris, kehrt aber wieder nach Australien zurück, um zu unterrichten, bis er schließlich erkennt, dass er seine Lehrtätigkeit und das Schreiben nicht vereinbaren kann. Heute lebt Marsden als freier Schriftsteller in Sandon, Victoria (Australien), und ist in Australien Bestsellerautor.

Auf die Frage, warum er für Jugendliche schreibe, antwortet John Marsden, dass er einfach für Heranwachsende und Kinder schreiben müsse, es sei ihm ein starkes Bedürfnis. Außerdem bekomme er nur von Jugendlichen so starke, leidenschaftliche, intensive und herzliche Rückmeldungen. Solange sie so auf seine Bücher reagierten, werde er für sie schreiben.

Aus: *Pandemonium*. Volume 1, Issue 1. March 1996

## Die Werke von John Marsden

*Letters from the Inside*, das englische Original zu *Liebe Tracey*, *liebe Marcey* ist das meistverkaufte Jugendbuch in Australien.

In deutscher Übersetzung sind folgende weiteren Werke erhältlich:

- *Morgen war Krieg* (Wien: Ueberreuter 1997)
- *Die Toten der Nacht* (Wien: Ueberreuter 1998)
- *Gegen jede Chance* (Wien: Ueberreuter 1999)
- *Bis bald, Tony* (Hamburg: Öttinger 2000)

Dieser Roman setzt ebenfalls die Form des Briefromans fort. Der Roman gibt allerdings nur Tonis Briefe wieder. Die Antworten Miffis, seiner Freundin, fehlen, da Tony seine Briefe nie abschickt. Die Geschichte ist schockierend, vor allem Tonys Gewaltbereitschaft, die auch Miffis Liebe nicht vermindern kann. Ähnlich wie in *Liebe Tracey*, *liebe Mandy* erfährt die Leserin nach und nach



## Schulbuch online für Deutsch

mehr über Tonys Leben, das von Gewaltakten geprägt ist. Seine Gewaltbereitschaft wird nur für kurze Zeit durch seine Liebe zu Miffi gemildert, die Situation eskaliert jedoch, als er Miffis Mutter ernsthaft verletzt. Ein Selbstmordversuch Tonys missglückt, er überlebt beinamputiert und schreibt die Briefe im Krankenhaus.

Außer den ungeschminkten Gewaltschilderungen fallen an diesem Roman vor allem die detailgenauen Schilderungen von Tonys sexuellen Kontakten auf.



# Schulbuch online für Deutsch

## Arbeitsaufgaben/Themenbereiche

### Aufgabe 1: Charakterisierung

Charakterisieren Sie die beiden Mädchen!

### Aufgabe 2: Begründung

Was ist mit Mandy gegen Ende des Romans passiert? Warum schreibt sie plötzlich nicht mehr?

### Aufgabe 3: Themen

Welche Themen werden behandelt?

### Aufgabe 4: Briefroman

Informieren Sie sich über Briefromane! Welche Konsequenz hat diese „Gattung“ für die Erzählerfigur?

### Aufgabe 5: Originaltitel

Erklären Sie den Originaltitel *Letters from the Inside*. Welcher Titel trifft den Inhalt des Buches besser? Welche Titel könnten Sie sich noch vorstellen?

### Aufgabe 6: Motive und Erwartungen

Aus welchen Motiven schreiben sich die Mädchen? Wie verändert sich ihre Erwartungshaltung im Laufe des Briefwechsels? Welches Ereignis ändert die Erwartungen?

### Aufgabe 7: Lügen

Tracey lügt zunächst unverschämt. Welchen Hintergrund haben ihre Lügen?

### Aufgabe 8: Gefängnis

Schildern Sie Traceys Probleme im Gefängnis! Womit hat sie besonders zu kämpfen? Welche Bezüge zwischen Traceys Gefängnissituation und Mandys Probleme mit Steve sehen Sie?

### Aufgabe 9: Auswahl von Briefen

Wählen sie zwei Briefe von Mandy und Tracey aus, von denen Sie glauben, dass sie etwas in der Beziehung der beiden verändert haben? Begründen Sie Ihre Auswahl!



# Schulbuch online für Deutsch

## Aufgabe 10: Gründe für Mandys Schweigen

Warum schreibt Mandy Tracey nicht, **warum** sie in Garrett sitzt? Aus welchem Brief kann man schließen, was sie verbrochen hat? Bedenken Sie, dass Tracey zu 6 Jahren Gefängnis verurteilt wurde.

## Aufgabe 11: Traumdeutung

Deuten Sie Traceys Träume im Brief vom 26.12. ! Was könnten Blut und Messer bedeuten?

## Aufgabe 12: Verbrechen und Moral

In einem Interview sagt John Marsden: „Mandy stirbt, weil Tracey niemals Reue für ihr Verbrechen ausspricht. Steve soll den dunklen Schatten darstellen, der über Tracey liegt, und so ist das für mich eine sehr moralische Geschichte, denn es ist Traceys Versagen, sich nicht mit dem Verbrechen auseinander zu setzen, das sie begangen hat. Und das bedeutet, dass solche Verbrechen weiterhin begangen werden.“

Nehmen Sie Stellung zu dieser Aussage. Vergleichen Sie dazu Mandys Brief vom 21.12.!

## Aufgabe 13: Jugendthemen?

Glauben Sie, dass junge Leute von solchen Themen, wie dieser Roman sie behandelt, verschont werden sollen?

## Aufgabe 14: Das Helle im Roman

John Marsden sagt in einem Interview: „Ich möchte die schöne und die hässliche Seite des Lebens erkunden und sowohl das Dunkle als auch das Helle zeigen.“ Worin sehen Sie das Helle des Romans?

## Aufgabe 15: Veränderung

Wie verändert der Briefwechsel Tracey?

## Lösungsvorschläge zu den Arbeitsaufgaben und Materialien

### Lösungsvorschlag zu Aufgabe 1: Charakterisierung

Der Roman ist ein konsequenter Briefroman, verbindende Texte fehlen völlig. Die Schwierigkeit, eine runde Charakteristik der beiden Mädchen zu erstellen, liegt darin, dass man auf Selbstcharakterisierungen der Mädchen angewiesen ist.

**Mandy:** Sie ist naiv, sympathisch, vorsichtig, hilfsbereit, sie vermeidet Konflikte. Sie wird von finanziellen Problemen geplagt. Ihr größtes Problem aber ist ihr Bruder, der zu Gewalttätigkeiten neigt



# Schulbuch online für Deutsch

und pathologisch jähzornig ist. Sie fürchtet sich vor ihm und wird von ihren Eltern nicht unterstützt, die die Angelegenheit bagatellisieren. Mandy ist hellhörig und sensibel, so bemerkt sie bald, dass mit Traceys Briefen etwas nicht stimmt. Zu Beginn ist sie geschockt, als sie begreift, dass Tracey sie lange Zeit angelogen hat. Sie glaubt zunächst, damit eine Ansprechpartnerin, der sie ihre Probleme anvertrauen kann, zu verlieren, weil diese viel ernsthaftere Probleme hat. Aber Mandy ist neugierig und will natürlich die ganze Wahrheit wissen. Mandy ist auch konsequent und zielstrebig, z. B. als sie Tracey im Gefängnis anrufen will.

**Tracey:** Zunächst spielt sie Mandy eine heile Welt vor, die jedoch nur das widerspiegelt, wonach sie sich eigentlich sehnt. Sie tritt mit Mandy in Kontakt, weil sie sich Nachrichten aus der „normalen“ Welt erwartet. Deshalb sind für sie die Probleme Mandys mit ihrem Bruder uninteressant, weil sie mit diesen Problemen selbst täglich konfrontiert ist. Ihre Gewaltbereitschaft steht sicherlich auch im Zusammenhang mit der Tatsache, dass ihr Vater ihre Mutter ermordet hat. Sie behauptet, sie hätte diese Eigenschaft geerbt. Die Gewaltbereitschaft ist aber auch durch die Situation im Gefängnis bedingt: Tracey muss im Gefängnis überleben, sie muss möglichst ekelig sein, um Oberwasser zu behalten. Sie wird mit der Zeit immer depressiver, sie hasst sich selbst, steht dauernd unter Spannung. Sie gibt bruchstückhaft Mandy (und der LeserIn) ihre Biografie preis. Vieles bleibt allerdings Andeutung: So erfährt man von ihrem Freund Raz nur, dass er ihr das Kämpfen beigebracht hat. Welche Beziehung sie zu ihm unterhalten hat, bleibt im Dunkeln. Die einzig tiefe Beziehung hatte sie zu ihrer Großmutter, an deren Tod sie sich mitschuldig fühlt. Aus ihrem Milieu erklärt sich auch der realistische, direkte und vulgäre Sprachgebrauch.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 2: Begründung

- Mandy ist von ihrem Bruder ermordet worden. Diese Version ist wohl die wahrscheinlichste, Traceys „blutige Träume“ sind ein Hinweis darauf. Zum Schluss häufen sich ihre Ängste diesbezüglich.
- Tracey tritt Mandy mit ihrem Zutrauen und ihren Hoffnungen zu nahe und setzt sie damit unter Druck. Es sind verschiedene Dinge, mit einer „Kriminellen“ zu korrespondieren oder sie persönlich zu treffen. Mandy steht ja im Mittelpunkt von Traceys Zukunftsplänen.

Gegen diese Variante spricht, dass Mandy damit rechnen musste, dass Tracey die angebotenen Hilfestellungen annimmt, auch wesensmäßig passt ein Rückzieher dieser Art nicht zu ihr.

- Mandys Eltern haben ihr verboten zu schreiben.

Gegen diese Variante spricht, dass Mandys Vater seiner Tochter gesteht, selbst kriminell gewesen zu sein.

- Mandys Briefe werden von der Gefängnisverwaltung abgefangen. Gegen diese Variante spricht, dass sie dies wohl von Anfang an getan hätte. Die Gefängnispsychologin ist sogar froh über Mandys Freundschaft mit Tracey.

• John Marsden sagt in einem Interview: „OK. So not everyone can read between the lines. Or didn't I leave enough space between the lines? I think a lot of young people know in their hearts what happened, but they can't bear to contemplate it. I know how they feel: I can barely contemplate myself. So when asked this question I tell them to read Mandy's last letter again, then read Tracey's dream on December 26. That way they should be able to work out not only what happened, but when it happened.“

„Ja. Mandys ganze Familie ist tot. Deshalb antwortet niemand.“



# Schulbuch online für Deutsch

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 3: Themen

- Freundschaft
- Gewalt
- Zivilcourage
- Gestörte Persönlichkeit
- Gefühle
- Leben im Gefängnis
- Identität einer Person
- Angst

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 4: Briefroman

Briefromane erleben im 18. Jahrhundert eine Blütezeit. Dies entspricht den Grundprinzipien der Empfindsamkeit wie Selbsterfahrung, Selbstaussprache, Unmittelbarkeit und subjektive Authentizität. Es gibt **einstimmige / einperspektivische Briefromane**, d. h. eine Folge von Briefen einer einzelnen Person, Beispiele:

- Johann Wolfgang von Goethe *Die Leiden des jungen Werthers* (1774)
- Samuel Richardson *Pamela*
- Christian Fürchtegott Gellert *Das Leben der Schwedischen Gräfin von G \*\*\** (1747) (mit traditionellem Rahmen in Ich-Form)
- Ulrich Plenzdorf *Die neuen Leiden des jungen W.*
- John Marsden *Bis bald, Tony*

Und es gibt **mehr- oder vielstimmige / mehrperspektivische Briefromane**, d. h. mehrere schreibende Personen schaffen eine Sicht der Probleme von verschiedenen Seiten, Beispiele:

- Samuel Richardson *Clarissa*
- John Marsden *Liebe Tracey, liebe Mandy*

Beispiele für Jugendbücher der Gegenwart in Briefromanform:

- John Marsden *Bis bald, Tony*
- Grete Randsborg-Jensseg *Lieber Niemand*  
Karin hat einen behinderten Zwillingsbruder, Kato, zu dem sie eine innige Beziehung hat. Sie schreibt tagebuchähnliche Aufzeichnungen an einen Niemand, die sie beendet, als sie begreift, dass Kato seinen Weg allein finden muss und wird. Ihre Aufzeichnungen werden durch Kapitel unterbrochen, die Katos Weg zeigen.
- Frances Thomas *Lieber Klassenfeind!*  
Kate, ein Mädchen mit „linken“ Ansichten, trifft Paul, der sich vorgenommen hat, zum Militär zu gehen. Ein Briefwechsel beginnt, ihre „erste Liebe“ wird vor allem durch die unterschiedlichen politischen Ansichten bedroht.

### **Merkmale eines Briefromans:**

- Es wird allein aus dem **Blickwinkel** der schreibenden **Person** erzählt, es existiert kein allwissender Erzähler. Es wird nur erzählt, was die Person erlebt, gedacht, gefühlt oder erfunden hat. Das Innere ist entscheidend für die Darstellung. Der **Erzähler** und seine **Figur** sind **eins**.
- Aus der Perspektive ergibt sich zwingend die **Ich-Erzählform**.
- Die Sicht auf die Welt ist begrenzt, direkte Rede, indirekte Rede, erlebte Rede und innerer Monolog können als Sprechweisen abwechselnd auftreten.
- **Erlebte Zeit und erzählte Zeit** können zusammenfallen, aber auch auseinanderrücken, wenn die Schreiber längere Zeit nicht korrespondieren.
- Die **Struktur der Handlung** besteht aus einzelnen Teilen, die sich dann mosaikartig zu einem Ganzen (oder zwei Ganzen) zusammensetzen, auch Rückblenden sind möglich.
- Das Geschehen finden nicht in der Außenwelt, sondern im Inneren der Person statt, sie erinnert sich, reflektiert, bezweifelt oder hofft.





# Schulbuch online für Deutsch

- Obwohl die Sicht auf die Außenwelt begrenzt ist, erfährt man dennoch viel über Milieu, politische Verhältnisse, soziale Gefüge, Beziehungen zum anderen Geschlecht, Kultur, Rolle der Jugend und Formen des Lebensstils. Damit kann der **Briefroman** auch ein **Bild** der **Gesellschaft** liefern. Der **Briefpartner** kann genau **definiert** sein (wie etwa in Goethe *Die Leiden des jungen Werthers*, Marsden *Liebe Tracey, liebe Mandy*) oder **undefiniert** (Randsborg-Jenseg *Lieber Niemand*).

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 5: Originaltitel

*Letters from the Inside* = „Von der Innenseite, der Innenwelt, aus dem Inneren“. Dieser englische Originaltitel beinhaltet die Frage: Was gibt jemand von sich, seinem Inneren preis? Was offenbart die schreibende Person?

Gerade in Briefen kann man sich sehr verstellen. Tracey gelingt es zunächst perfekt zu lügen, während Mandy gerne etwas von sich berichtet. Erst als sie weiß, dass Tracey wesentlich mehr Probleme als sie hat, wird sie zurückhaltender. Mandy ist eine sehr sensible Leserin. Sie findet die Sätze, in denen Tracey lügt und die Wahrheit sagt, sie kann zwischen den Zeilen lesen, sie kann Nachrichten „from the Inside“ entschlüsseln.

Der deutsche Titel betont dagegen die beiden Hauptfiguren und enthält die Dimension des Briefschreibens.

Ein weiterer möglicher Titel wäre ein Zitat aus dem Buch: „Gib erst auf, wenn die Uhr abgelaufen ist.“

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 6: Motive und Erwartungen

Mandy sucht eine Brieffreundin, weil sie sich ihre Probleme von der Seele schreiben will. Tracey schreibt aus Langeweile und weil sie wieder in Berührung mit der „normalen“ Welt kommen will. Zwei Tatsachen beeinflussen den Briefverkehr: Tracey sitzt im Gefängnis und Mandys Leben ist nicht so normal, wie es zunächst scheint.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 7: Lügen

Tracey gaukelt Mandy eine heile Welt vor, um sie dazu zu bringen, ihr Nachrichten aus der Normalität zu schreiben. Damit, dass Mandy sie wiederum braucht, um irgendetwem ihre Befürchtungen wegen ihres Bruders mitzuteilen, rechnet sie nicht. Gewalttätigkeit ist ein Bestandteil ihres Lebens, darüber will sie nicht nachdenken und Ratschläge will sie schon gar nicht erteilen.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 8: Gefängnis

Tracey muss im Gefängnis ihre guten Seiten (und die hat sie zweifellos) verstecken, sie muss ein Ekel sein, ein widerliches Aas, nur so kann sie als „Chefin im Ring“ existieren, sie ist dauernd bedroht, die Leute mögen sie nicht. Nur selten reagiert sie sensibel: Sie ist berührt von der schönen Stimme ihrer Knastgenossin Sophie, dem Eisauge. Auch der Aufsatz über ihre Großmutter zeugt von starken Gefühlen. Unter dem Einfluss der Briefe an Mandy möchte sie die Stelle der „Chefin“ abgeben, allerdings wird sie so provoziert, dass sie wieder zuschlagen muss. Dass sie ihre eigentliche Natur verleugnen muss, zeigt, dass sie immer mehr unter Depressionen leidet, die schließlich im Krankenrevier behandelt werden müssen. Mandys Anruf und ihre Briefe motivieren sie, allmählich hat sie das Gefühl es zu schaffen. Dass Mandy dann nicht mehr schreibt und Tracey die blutige Wahrheit ahnt, führt zu dem offenen Ende.

Die Bezüge zwischen Traceys Gefängnissituation und Mandys Probleme sind Gewalt und Aussichtslosigkeit.



# Schulbuch online für Deutsch

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 9: Auswahl von Briefen

Die Bearbeitung dieser Aufgabe lässt individuelle Lösungen zu.

Vorschläge:

- Im Brief vom 1.8. gesteht Tracey, dass sie sich in der Verwahranstalt Garrett befindet und kann sich nicht vorstellen, dass Mandy weiter mit ihr Briefe austauschen will.
- Im Brief vom 20.12. erzählt Tracey die traurige Wahrheit über ihre Familie. Sie ist endlich zu Offenheit bereit, allerdings schreibt Mandy am 21.12. zum letzten Mal.
- Am 24.8. gesteht Mandy, dass man aus einem „gewöhnlichen“ Leben nun nur noch schwer schreiben kann.
- Am 29.10. beklagt sich Mandy, dass Tracey nicht auf ihre Probleme eingeht, es fällt ihr immer schwerer, über ihren Bruder Steve zu schreiben, sie beschuldigt Tracey egoistisch zu sein.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 10: Gründe für Mandys Schweigen

Tracey ist eigentlich nicht zimperlich bei dem, was sie von sich preisgibt, deshalb ist klar, dass sie offenbar ein sehr schweres Verbrechen begangen haben muss. Sie fürchtet Mandy könnte ihr die Freundschaft aufkündigen, wenn sie die ganze Wahrheit wüsste. Im Brief vom 20.12. gesteht sie schließlich doch alles, für Mandy allerdings zu spät.

John Marsden sagt dazu: „ This may sound unlikely, but the only reason why I didn't put it in the book is that I got to like Tracey so much, I couldn't bring myself to think about what she'd done. She continues to be my own favourite of the characters in my books.“

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 11: Traumdeutung

Die blutigen Träume Traceys sind ein Hinweis auf das möglicherweise grausame Schicksal Mandys.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 12: Verbrechen und Moral

Individuelle Antworten.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 13: Jugendthemen?

Kritik an Marsdens Roman fordert vor allem die zum Teil rüde Sprache Traceys heraus, zum Teil auch die Perspektivenlosigkeit für die Zukunft. Vor allem junge Leser kommen mit dem offenen Ende schlecht zurecht. Die deprimierende und von Gewalt bedrohte Atmosphäre ist typisch für viele moderne Jugendbücher, besonders auffallend für solche aus Skandinavien. Marsdens Nachfolgebuch *Bis bald, Tony* ist noch um vieles deutlicher, was Gewaltschilderungen anbelangt.

Jugendliche brauchen vermutlich von solchen Themen nicht verschont zu werden. Ähnliches kennen sie aus dem Fernsehen. Sicher wird die Rolle der LehrerIn bei der Behandlung dieser Probleme aber sehr wichtig sein. Wesentlich ist, dass LehrerInnen sensible SchülerInnen bei ihrer Lektüre begleiten und unterstützen.



# Schulbuch online für Deutsch

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 14: Das Helle im Roman

Das Helle in dem Roman könnte Mandy sein, dass sie noch an das Gute im Menschen glaubt, sie sozial ist und echtes Mitgefühl zeigt.

## Lösungsvorschlag zu Aufgabe 15: Veränderung

Mögliche Varianten:

- Mandy ist von ihrem Bruder ermordet worden. Diese Version ist wohl die wahrscheinlichste, Traceys „blutige Träume“ sind ein Hinweis darauf. Zum Schluss häufen sich ihre Ängste diesbezüglich.
- Tracey tritt Mandy mit ihrem Zutrauen und ihren Hoffnungen zu nahe und setzt sie damit unter Druck, denn Mandy steht ja im Mittelpunkt von Traceys Zukunftsplänen. Es sind zwei verschiedene Dimensionen, mit einer „Kriminellen“ zu korrespondieren oder aber sie dann unmittelbar zur Freundin zu haben.  
Gegen diese Variante spricht, dass Mandy damit rechnen musste, dass Tracey die angebotenen Hilfestellungen annimmt, auch wesensmäßig passt ein Rückzieher dieser Art nicht zu ihr.
- Mandys Eltern haben ihr verboten zu schreiben. Gegen diese Variante spricht, dass Mandys Vater seiner Tochter gesteht, selbst kriminelle Handlungen begangen zu haben.
- Mandys Briefe werden von der Gefängnisverwaltung abgefangen. Gegen diese Variante spricht, dass sie dies wohl von Anfang an getan hätte. Die Gefängnispsychologin ist sogar froh über Mandys Freundschaft mit Tracey.
- John Marsden sagt in einem Interview: „OK. So not everyone can read between the lines. Or didn't I leave enough space between the lines? I think a lot of young people know in their hearts what happened, but they can't bear to contemplate it. I know how they feel – I can barely contemplate myself. So when asked this question I tell them to read Mandy's last letter again, then read Tracey's dream on December 26. That way they should be able to work out not only what happened, but when it happened.“

## Vorschläge zum Schreiben

### Schreibvorschlag 1: Brief an den Autor

Schreiben Sie einen Brief an den Autor, in dem Sie ihm mitteilen, was Sie von seinem Buch halten! Fordern Sie ihn zu einer Erklärung für das offene Ende auf!

### Schreibvorschlag 2: Antwort auf einen Brief

Lesen Sie folgenden Brief!

Liebe Julie,

ich schicke dir das Buch von John Marsden *Liebe Tracey, liebe Mandy* aus ganz egoistischen Gründen. Du wirst dich fragen: warum? Ganz einfach: Weil ich deine Meinung dazu hören möchte. Du liest einen ganz normalen Briefwechsel. Zwei 16-jährige Mädchen unterhalten sich brieflich über Schule, Familie, Freunde. Nichts Besonderes also. Das, was wir kennen. Was wir erleben, oder erlebt haben. Aber ganz plötzlich löst sich die Sorglosigkeit des Lesens auf. Zunächst die Neugierde. Was steckt hinter Tracey? Genau wie Mandy spüre ich, dass Tracey nicht die Wahrheit sagt. Wo lebt sie wirklich? Warum empfängt sie ihre Briefe postlagernd? Ich will wissen, warum sie lügt. Ich muss



# Schulbuch online für Deutsch

weiterlesen. Atemlos. Empöre mich. Fühle mit. Und habe Angst. Immer wieder Angst um Tracey. Es ist ein Alptraum. Und beinahe ohne dass ich es spüre, heißt der Alptraum nicht mehr Tracey, sondern Mandy. Was Mandy in ihre Briefe einstreut, wird wichtiger als Traceys beängstigende, trostlose Gegenwart. Ich lese schneller. Ich will Bescheid wissen. Was passiert? Und mit dieser Frage bleibe ich allein. Genau wie Tracey. Deswegen, liebe Juli, muss ich mit dir über diesen Roman sprechen, sonst löst sich der Kloß in meiner Kehle nicht. Weißt du, dieses Buch ist wirklich das stärkste Jugendbuch, das ich bisher gelesen habe. Es rüttelt auf. Viel intensiver als Fernsehbilder sein können, zeigt mir Marsden in dem Briefwechsel, wie gnadenlos geschriebene Wirklichkeit ist. Aber auch, wie schnell sich die Liebe breit macht und den Hass auflöst, sobald sich jemand zeigt, dem man vertrauen kann. Immer mehr, von Brief zu Brief. Liebe Julie, nimm meine Gefühlsduselei gelassen hin und mache dir selbst ein Bild von diesem Marsden-Buch, und bitte sei so lieb und schreibe mir darüber. Schnell.

Deine Annette

Schlüpfen Sie in Julies Rolle und antworten Sie Annette!

## Schreibvorschlag 3: Auseinandersetzung mit Rezensionen

Beurteilen Sie die folgenden Rezensionen des Buchs! Mit welchen Punkten können Sie sich identifizieren? Welche kritisieren Sie? Begründen Sie?

### Rezension 1: Bis hin zur Depression

John Marsdens Briefroman Liebe Tracey - Liebe Mandy

Gewalt – eine Spirale ohne Ende? Und – warum muss dieses Buch ausgerechnet so enden, so hoffnungslos? Ein Stilmittel? Die Geschichte ist schnell erzählt. Da langweilt sich Mandy an einem regnerischen Sonntag. Sie durchblättert eine Illustrierte, stolpert über eine Anzeige „Brieffreundin gesucht!“. Sie schreibt, erhält bald Antwort von Tracey. Die beiden 16-jährigen tauschen sich aus – über die Schule, Familie, Flirts, Freundschaften.

Doch dann kommt der Hammer. Mandy findet heraus, dass Traceys Storys nur Lügen sind. Tracey sitzt im Knast, im übelsten Jugendknast Australiens. Mandy ist ihr einziger Kontakt zur Außenwelt. Nun bekommt ihre Brieffreundschaft eine neue Dimension. Mandy lernt die richtige Tracey kennen. Die Tracey, die ein schweres Verbrechen verübt hat, die ihre Strafe gerecht findet. Die aber wütend und verzweifelt ist über ihr verpfushtes Leben, nicht eingesperrt sein will, sich nach Liebe und Zärtlichkeit sehnt.

Mandy ist ihr ein starker Rückhalt, baut sie langsam auf. Dabei hat sie selbst ein Riesenproblem. Ihr Bruder kommt nicht klar, ist gewalttätig und rastet immer leichter aus. Mandy hat Angst vor ihm, bittet Tracey um Rat.

Dann, Weihnachten. Fast ein Jahr nach Beginn der Brieffreundschaft. Tracey schreibt an Mandy, bedankt sich für ihre Weihnachtspäckchen, schreibt, sie wird es schaffen! Doch sie bekommt nie wieder Antwort. Was ist geschehen? Hat Mandy die Lust am Briefwechsel verloren? Hat ihr Bruder Steve die Familie ausgelöscht? Die letzten Briefe kommen ungeöffnet zurück. Tracey träumt von Blut und einem Messer ... Ihre Zuversicht weicht tiefer Depression.

Depression auch beim Leser. Natürlich muss man es dem Autor überlassen, wie er eine Story beenden will. Happyend, kein Ende, es gibt viele Möglichkeiten. Doch wenn er den Leser am Schluss hängen lässt, wie in diesem Buch, kann es sein, dass der Leser einfach wütend wird! War das sein Ziel?

Aus: Mittelbayrische Zeitung. 14./15. 10.1995



# Schulbuch online für Deutsch

## Rezension 2: Return to sender

Ein außergewöhnlicher Roman aus Australien

Brieffreundschaften sind so eine Sache. Meist werden sie ganz enthusiastisch begonnen und verlaufen nach einiger Zeit im Sand. Als die fünfzehnjährige Mandy auf die Anzeige von Tracey in einer Mädchenzeitschrift reagiert, tut sie es in erster Linie aus Langeweile. Bald werden die Briefe zur Abwechslung in ihrem Alltag. Für Mandy klingt Traceys Leben perfekt: Sie hat eine tolle Familie, einen tollen Freund und jede Menge Kohle. Nach einiger Zeit vertraut sie Tracey Geheimnisse an, die sie noch nicht einmal ihren besten Freundinnen erzählt. Beispielsweise von ihrer Angst vor ihrem Bruder. Er ist gewalttätig und unbeherrscht und ihre Eltern wollen die Gefahr nicht sehen. Umso enttäuscht ist sie, als Tracey zunächst mit keinem Wort auf diesen Brief eingeht. Seltsam ist auch, dass in der Schule, in die Tracey angeblich geht, sie niemand kennt. Und als Mandy nachbohrt, bricht Tracey den Briefkontakt zu ihr ab. Erst nach einigen Briefen reagiert Tracey wieder und erzählt die Wahrheit: Sie sitzt in Garrett, einem der sichersten Gefängnisse Australiens. Für beide ist es, als müssten sie ihre Brieffreundschaft von vorne beginnen. Ganz langsam müssen sie sich neu kennen lernen und Tracey schreibt immer mehr von ihrem „wirklichen“ Ich. Sie lässt viele Fragen zu, doch den Grund für ihre Verurteilung behält sie für sich. Sie ist überzeugt, dass er das Ende ihrer Freundschaft wäre.

Durch den Briefkontakt verändert sich Tracey. Sie kämpft nicht mehr permanent um die Vormachtstellung in ihrem Block. Sie will nicht mehr zu den Verlierertypen gehören und hofft mit Mandys Hilfe, den Kontakt zur „normalen“ Welt nicht zu verlieren. Doch gerade als sie ihren Entschluss gefasst hat, bleibt Mandy stumm, und eines Tages kommen Traceys letzte Briefe ungeöffnet zurück.

John Marsden hat mit *Liebe Tracey, liebe Mandy* einen beeindruckenden Briefroman geschaffen, in dem er zwei so unterschiedliche Mädchen lebendig werden lässt. Trotz der gewählten Form wirkt die Sprache unmittelbar, was auch der Übersetzerin Heike Brandt zu danken ist. Während in der ersten Hälfte des Romans Mandy im Vordergrund steht, ist es in der zweiten Tracey mit ihren Erfahrungen in Garrett, mit Bruchstücken aus ihrem früheren Leben, ihren Ängsten und Hoffnungen. Der Leser ist gefangen genommen von Tracey und dem Wunsch, ihr Leben aus den mosaiksteinartigen Informationen zusammenzusetzen, immer auf der Suche nach einem Hinweis auf das von ihr begangene Verbrechen. Und plötzlich ist Mandy, gerade wegen ihrer Abwesenheit, vollkommen gegenwärtig. Was ist mit ihr passiert? Sind Mandys Befürchtungen über die Gewaltbereitschaft ihres Bruders wahr geworden? Aber genauso wie Traceys Schuld bleibt auch Mandys Verschwinden im Verborgenen.

Alexandra Rak. In: *Der Tagesspiegel* vom 17. Dezember 1995

## Rezension 3

Das Ergebnis vorab: Ich werde das Buch nicht empfehlen. Es ist eine gute Beschreibung der Ängste, Sehnsüchte und Nöte zweier Jugendlicher, die sehr unterschiedliche Problematiken haben. Aber a) der Ratschlag zum Umgang mit Mandy's Bruder „Ich würd' mir ein Messer besorgen und warten, bis er schläft, und ihm dann die Eier abschneiden, eine Strippe rumbinden und ihm das Ganze als Jo-Jo zurückgeben.“ ist wirklich daneben. Es sollte witzig klingen, aber brutale Ideen dieser Art sollten erst gar nicht gesät werden. b) Das Ende ist keines. Man kann Jugendliche bei den angesprochenen Problemen kein offenes Ende bieten. Es muss ja kein Happyend sein, aber mit diesem Ende kann man keine/n alleine lassen.

Aus: *Der Bunte Hund*. Nr. 42.



# Schulbuch online für Deutsch

## Schreibvorschlag 4: Reportage

Schreiben Sie eine Reportage über Tracey!

## Schreibvorschlag 5: Rezension

Schreiben Sie selbst eine Rezension über das Buch in einer Schülerzeitung.

## Schreibvorschlag 6: Brief

Dann erhält Tracey doch wieder einen Brief von Mandy: Verfassen Sie diesen Brief!

## Projektvorschläge

### Projekt zu Briefromanen in der Literatur

Fächerübergreifender Unterricht:

- mit **Geschichte und Sozialkunde**: Strafvollzug Jugendlicher in Österreich, Situation von weiblichen jugendlichen Gefangenen in Österreich
- mit **Bildnerischer Erziehung**: Gestalten sie ein neues Buchcover! Vergleichen und beurteilen Sie das Buchcover der deutschen und der Originalausgabe!

### Themenbereiche in Aktion Sprache und Stichwort Literatur

Die folgenden Themenbereiche sind für die Auseinandersetzung mit John Marsdens *Liebe Tracey, Liebe Mandy* von Bedeutung. In den VERITAS-Schulbüchern *Aktion Sprache* und *Stichwort Literatur* finden Sie dazu wertvolle Anregungen!

#### **Kreatives Schreiben: Briefe**

*Aktion Sprache 1*, S. 22f.

#### **Erzählsituationen, Erzählerfigur**

*Aktion Sprache 1*, S. 97ff., *Aktion Sprache ¾*, S. 61ff.

#### **Gestaltung von Personen**

*Aktion Sprache 1*, S. 103

#### **Briefe an sich selbst**

*Aktion Sprache 2*, S. 9

#### **Runde und flache Charaktere**

*Aktion Sprache 2*, S. 109 ff

#### **Personen**

*Aktion Sprache 3/4*, S. 10ff.

#### **Stilvarianten**

*Aktion Sprache 3/4*, S. 143ff.



# Schulbuch online für Deutsch

## Empfindsamkeit

*Stichwort Literatur*, S. 71

## Goethes *Die Leiden des jungen Werthers*

*Stichwort Literatur*, S. 99ff

## Tipps zum Weiterlesen

Levoy, Myron: *Kelly und ich*. – Über eine verschleierte Identität.  
dtv 1997.

## Sekundärliteratur

Richter-Rauch, Sabine: *Lehrerbegleitheft zu John Marsdens „Liebe Tracey, liebe Mandy“*. Beltz und Gelberg: Weinheim und Basel 1999.

*Der bunte Hund. Magazin für Kinder in den besten Jahren*. Nr. 42. S. 34–38.

Gansel, Carsten: *Moderne Kinder- und Jugendliteratur. Ein Praxishandbuch für den Unterricht*. Cornelsen Scriptor: Berlin 1999.

